

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giacomo Puccini

Madama Butterfly

Tragödie einer Japanerin in drei Akten
(nach John Luther Long und David Belasco)

Libretto Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sonntag, 27. September 2015

Nationaltheater

1. Abonnement Serie 26

Musikalische Leitung **Keri-Lynn Wilson**

Inszenierung **Wolf Busse**

Bühne **Otto Stich**

Kostüme **Silvia Strahammer**

Chor **Stellario Fagone**

2015


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

BESETZUNG

Cio-Cio-San, genannt Butterfly

Hui He

Suzuki, Dienerin der Cio-Cio-San

Okka von der Damerau

B. F. Pinkerton, Leutnant in der

Marine der USA **Joseph Calleja**

Kate Pinkerton **Marzia Marzo**

Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten

in Nagasaki **Levente Molnár**

Goro Nakodo **Ulrich Reß**

Der Fürst Yamadori **Andrea Borghini**

Onkel Bonzo **Peter Lobert**

Yakusidé **Igor Tsarkov**

Der Kaiserliche Kommissär

John Carpenter

Der Standesbeamte **Klaus Basten**

Die Mutter der Cio-Cio-San

Cordula Schuster

Die Base **Haruyo Maruyama**

Die Tante **Katalin Cziklin**

Das Kind **Louis Veronik**

Ein japanischer Koch

Ein japanischer Diener

**Verwandte, Freunde und Freundinnen von
Cio-Cio-San**

Gefolge des Onkel Bonzo

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: ca. 20.55 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (ca. 30 Minuten)

© G. Ricordi & Co., Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Keri-Lynn Wilson studierte u.a. Dirigieren und Flöte an der Julliard School of Music. Noch während ihres Studiums arbeitete sie als Assistentin von Claudio Abbado bei den Salzburger Festspielen. Kurz nach ihrem Abschluss 1994 wurde sie beim Dallas Symphony Orchestra engagiert. Seit 1998 ist sie an internationalen Opern- und Konzerthäusern tätig, so etwa in Wien, Verona, Zürich, Tokio, Leipzig, Paris, Stockholm, Los Angeles, Washington, Turin, Montreal, Warschau und Tel Aviv. Zu ihren Operndirigaten gehören u.a. *La bohème*, *Tosca*, *Lucia di Lammermoor*, *Don Pasquale*, *La traviata*, *Anna Bolena*, *Turandot*, *Falstaff*, *La fanciulla del West*, *Rigoletto*, *Simon Boccanegra*, *Pique Dame*, *Carmen*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow*, *Eugen Onegin* und *Lady Macbeth von Mzensk*. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: *Madama Butterfly*.

INSZENIERUNG

Wolf Busse, geboren in Gießen, studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Freien Universität in Berlin. Nach ersten Engagements als Regieassistent und Spielleiter in Wiesbaden und Köln von 1970 bis 1979 wurde er Erster Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper und war von 1979 bis 1989 lizenzierter Vermittler bei einer Theateragentur. 1989 erhielt er einen Lehrauftrag als Dozent für szenischen Unterricht am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Er inszenierte u.a. in Gießen, Passau, Erfurt und an der City Opera in Taegu/Südkorea. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

BÜHNE

Otto Stich, geboren in München, studierte Bühnenbild in seiner Heimatstadt und in Berlin. Er arbeitete dort als Bühnenbildner am Theater am Schiffbauerdamm und am Deutschen Theater sowie an den Städtischen Bühnen Flensburg und am Staatstheater Braunschweig. Ab 1958 war er Chefbühnenbildner und Ausstattungsleiter an den Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth und gestaltete ab 1965 Bühnen- und Szenenbilder für das Fernsehen, u.a. für die Serien *Dalli Dalli* und *Nonstop Nonsense* sowie für den Tatort *Das zweite Geständnis*. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

KOSTÜME

Silvia Strahammer absolvierte ihre Ausbildung an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien. Nach ihrem ersten Engagement am Stadttheater Augsburg wechselte sie an die Wiener Staatsoper. Ab 1965 war sie an der Bayerischen Staatsoper als künstlerische Assistentin und stellvertretende Leiterin der Kostümabteilung, von 1996 bis 1999 als Direktorin des Kostümwesens tätig. Sie entwarf die Kostüme u.a. für Ballette von John Cranko und John Neumeier in München sowie für Theater in Hamburg, Stuttgart, Berlin und Wien. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Madama Butterfly*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

CIO-CIO-SAN

Hui He wurde in Xian/China geboren und studierte Gesang in Shanghai. Nach Erfolgen bei mehreren internationalen Gesangswettbewerben, darunter Plácido Domingos Operalia-Wettbewerb 2000 in Los Angeles und der Concorso Voci Verdiane 2002, führte sie ihre Karriere an die bedeutenden internationalen Opernhäuser, u.a. Wien, Mailand, Rom, Paris, Mailand, London, New York, Hamburg, Berlin sowie die Arena di Verona. Ihr Repertoire umfasst die großen Sopranpartien Verdis und Puccinis wie die Titelpartien in *Tosca*, *Manon Lescaut* und *Aida*, Amelia (*Un ballo in maschera*), Liù (*Turandot*), Mimì (*La bohème*), Leonore (*Il trovatore*) und Elisabetta (*Don Carlo*). Außerdem sang sie 2011 die Partie der Soong Ching-Ling in Huang Ruos *Dr. Sun Yat-sen* in Peking und Hong Kong. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

SUZUKI

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie an die Theater in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). Nachdem sie als Erste Magd (*Elektra*) an der Bayerischen Staatsoper debütierte, ist sie seit der Spielzeit 2010/11 hier Ensemblemitglied. Partien hier 2015/2016: u.a. Suzuki (*Madama Butterfly*), Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Grimmerde/Floßhilde/Norn (*Der Ring des Nibelungen*), Äbtissin (*Der feurige Engel*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Solistin im 4. Akademiekonzert.

B. F. PINKERTON

Joseph Calleja wurde auf Malta geboren und absolvierte dort seine Gesangsausbildung. Sein Debüt gab er 1997 auf Malta als Macduff (*Macbeth*) und sang im selben Jahr Leicester (*Maria Stuarda*) an der Nationale Reisopera in Holland. Anschließend war er u.a. an den Opernhäusern in New York, Berlin, Hamburg, Dresden, Wien und London sowie bei den Festspielen in Pesaro, Bregenz und Salzburg zu erleben. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tebaldo (*I Capuleti e i Montecchi*), Rodolfo (*La bohème*), Ne-

morino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Hoffmann (*Les Contes d'Hoffmann*), Alfredo (*La traviata*) und Duca di Mantova (*Rigoletto*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Pinkerton (*Madama Butterfly*), Faust (*Mefistofele*).

KATE PINKERTON

Marzia Marzo, geboren in Italien, nahm nach einem Klavierstudium ihr Gesangsstudium bei Amelia Felle am Konservatorium Tito Schipa in Lecce auf. 2012 sang sie die Partie der Susanna (*Le nozze di Figaro*) und 2013 Idrusa (*800, L'assedio di Otranto* von Francesco Libetta). Im Rahmen der diesjährigen Biennale in Venedig wirkte sie zudem bei der Aufführung einer Komposition von Admir Shurtai mit. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Nancy (*Albert Herring*), die Vertraute (*Elektra*), Mädchen Mezzosopran Solo (*Le nozze di Figaro*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).

SHARPLESS

Levente Molnár, geboren in Transsilvanien, studierte an der Musikuniversität in Oradea. Während seiner Tätigkeit im Opernstudio der Ungarischen Staatsoper in Budapest debütierte er 2006 in der Titelpartie in *Don Giovanni* und wurde dort anschließend Ensemblemitglied. Weitere Engagements führten ihn regelmäßig u.a. an die Opernhäuser in London, Paris, Wien, Stuttgart und Madrid. Von 2009 bis 2014 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Amfortas (*Parsifal*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Donner (*Das Rheingold*), Ford (*Falstaff*), Blaubart (*Herzog Blaubarts Burg*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Partien hier 2015/16: Sharpless (*Madama Butterfly*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Marcello (*La bohème*).

GORO NAKODO

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*), Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*).

DER FÜRST YAMADORI

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er beim Tiroler Festival Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Partien hier 2015/16: u.a. Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Wagner (*Mefistofele*), Marullo (*Rigoletto*), Schankwirt (*Der feurige Engel*), Schaunard (*La bohème*), Graf Dominik (*Arabella*), Le geôlier (*Dialogues des Carmélites*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Rugiero (*La Juive*).

ONKEL BONZO

Peter Lobert absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, von 2007 bis 2014 im Ensemble der Dresdner Semperoper. Zu seinen bisherigen Partien gehörten hier etwa Komtur (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Titurel (*Parsifal*) und Timur (*Turandot*). Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u.a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper

Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Alcindoro (*La bohème*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Theatermaschinist (*Die Sache Makropulos*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Henker (*La Juive*).

YAKUSIDÉ

Igor Tsarkov, geboren in Dnipropetrowsk/Ukraine, studierte Gesang am dortigen Konservatorium und an der Nationalen Musikakademie „A. V. Nezhdanova“ in Odessa. Zudem nahm er an einer Meisterklasse bei Luciano Pavarotti teil. Außerdem ist er Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der VI International Competition for Young Singers A. Solovyanenko (2013). Er gastierte u.a. an der Nationaloper in Odessa und am Odessa Philharmonic Theater. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Yakusidé (*Madama Butterfly*), Faust (*Der feurige Engel*), L'officier (*Dialogues des Carmélites*), 2. Gefangener (*Fidelio*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Kommissar Budd (*Albert Herring*).

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR

John Carpenter absolvierte sein Gesangsstudium an der Pennsylvania State University, das er 2014 erfolgreich abschloss. Zu seinen Lehrern gehörten Mitchell Cirker, Eric Malson, Kathy Olsen, Graham Sanders und Henri Venanzi. Erste Opernerfahrungen sammelte er u.a. in einer Inszenierung von *Der Rosenkavalier* an der Cincinnati Opera. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. ein Journalist (*Lulu*), ein Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Oscar Wisting (*South Pole*), Sid (*Albert Herring*), un comandante (*Manon Lescaut*), ein Gärtner (*La traviata*).

DER STANDESBEAMTE

Klaus Basten studierte u.a. Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Heidelberg/Mannheim, wo er mit dem Konzertexamen abschloss. Zunächst wirkte er freischaffend in mehreren Rundfunkchören, bevor er bei der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart erste Opernerfahrungen sammelte. Seit 2001 ist er Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN

Cordula Schuster, geboren in München, erhielt ihre Gesangsausbildung am Salzburger Mozarteum bei Heinrich Hopfner und Wolfgang Holzmaier. Ihr Operndebüt gab sie 2006 bei den Salzburger Festspielen. Es folgten Engagements am Teatro Massimo Bellini in Catania, Opernhaus Zürich, Staatstheater Darmstadt und Theater Dortmund. Kürzlich gab sie einen Liederabend beim Gesangsfestival Ars Vocalis in Mexiko. Seit 2010 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper.

DIE BASE

Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

DIE TANTE

Katalin Cziklin, geboren in Ungarn, erhielt ihre erste musikalische Ausbildung am Szombathely Konservatorium. Von 2002 bis 2009 studierte sie Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Wessela Zlateva und Robert Holl. Sie nahm an vielen Wettbewerben teil und trat als Choristin sowie solistisch u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*) auf. Seit 2011 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

BAYERISCHE STAATSOPER 2015 TV 2016

Erleben Sie ausgewählte Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf www.staatsoper.de/tv

23.10.2015 RICHARD STRAUSS - Ariadne auf Naxos
15.11.2015 ARRIGO BOITO - Mefistofele
12.12.2015 SERGEJ PROKOFJEW - Der feurige Engel
19.03.2016 GIUSEPPE VERDI - Un ballo in maschera
12.06.2016 MARIUS PETIPA / IVAN LIŠKA - Le Corsaire
26.06.2016 FROMENTAL HALÉVY - La Juive
31.07.2016 RICHARD WAGNER - Die Meistersinger von Nürnberg


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner